

2. Das Klassenfest

Die Schüler der vierten Klasse wollen am kommenden Samstag ein Klassenfest veranstalten. Dazu sollen auch die Eltern und die Verwandten eingeladen werden.

Die Kinder und ihre Lehrerin haben viel vorzubereiten. Für die Verlosung müssen Preise gesammelt und auch Lose hergestellt werden. Bilder und Bastelarbeiten aus dem Unterricht werden ausgestellt. Die Jungen bauen eine Wurfbude und die Mädchen führen ein kleines Theaterstück auf. Dafür haben die Väter bereits eine Bühne erstellt. Die Mütter sind damit beschäftigt, Kuchen zu backen.

Die Klassensprecher haben beschlossen, den Erlös behinderten Kindern der Stadt zukommen zu lassen. Für diesen Zweck setzen sich alle mit großem Eifer ein. Jeder ist daran interessiert, dass das Fest ein Erfolg wird.

(114 Wörter)

Wörter zum Üben

der Verwandte, die Verwandten

treffen - traf - getroffen

das Los, die Lose

das Theaterstück, die Theaterstücke

interessieren - interessierte - interessiert



3. Der Ausflug

Mit der ganzen Klasse machte Axel letzte Woche einen Ausflug an den Robinsonspielplatz. Nachdem sie Würstchen gegrillt und ihre Brote gegessen hatten, spielten und turnten sie an den Schaukeln und Wippen. Später spielten sie Räuber und Gendarm. Die eine Hälfte der Kinder musste sich verstecken und die anderen durften suchen. „Um vier Uhr seid ihr alle wieder hier!“, rief die Lehrerin.

Als sie dann an der Bushaltestelle standen, fragte die Lehrerin plötzlich: „Wo ist denn Axel?“ „Wahrscheinlich ist er noch irgendwo versteckt“, vermuteten die Kinder. Doch nein, ganz hinten an der Straße kam keuchend ein kleiner Junge angerannt. Es war tatsächlich Axel. Er hatte noch seine Schuhe binden müssen.

(112 Wörter)

Wörter zum Üben

die Klasse, die Klassen
der Robinsonspielplatz, die Robinsonspielplätze
die Wippe, die Wippen
der Gendarm, die Gendarme
rennen - rannte - gerannt



4. Ein schönes Geschenk

Nora darf sich zum Geburtstag eine neue Tapete für ihr Zimmer aussuchen. Begeistert hat sie eine mit kleinen Männchen, Tieren und vielen Blumen ausgewählt. Am Dienstag sollen die Handwerker kommen und die Wände tapezieren.

Die zwei Handwerker beginnen die alte, weiße Tapete abzulösen und Nora schaut ihnen gebannt zu. Jetzt kommt die mit Kleister versehene neue Tapete an die Wände. Nach vier Stunden ist Noras Zimmer fertig. Zufrieden geht Nora am nächsten Abend in ihr Bett und träumt von dem schönen Zimmer, den Tieren und Figürchen auf ihrer Tapete.

(93 Wörter)

Wörter zum Üben

das Zimmer, die Zimmer
das Männchen, die Männchen
tapezieren - tapezierte - tapeziert
weiß
die Tapete, die Tapeten

5. Die Fahrradprüfung

Aufgeregt steht Carmen heute Morgen auf. Heute soll die große Fahrradprüfung stattfinden. Auf dem Parkplatz stehen schon einige Lehrer, Schüler und viele Polizisten, als Carmen in der Schule eintrifft. Die Prüfung beginnt. Sie startet nach sechs andern Kindern. Konzentriert fährt sie durch die aufgemalten Straßen. Selbst beim Stoppschild macht sie dieses Mal keine Fehler. Carmen streckt richtig den rechten Arm hinaus und biegt rechts ab. „Das hast du wirklich sehr gut gemacht!“, lobt sie der nette Polizist.

Nun flattert ein schöner grüner Wimpel an der Lenkstange ihres Fahrrads. Und sogar hinten auf ihrem Schutzblech klebt ein großer, runder Aufkleber mit der Aufschrift „Geprüfter Radfahrer“.

(107 Wörter)

Wörter zum Üben

der Lehrer, die Lehrer

konzentrieren - konzentrierte - konzentriert

malen - malte - gemalt

das Stoppschild, die Stoppschilder

der Polizist, die Polizisten

flattern - flatterte - geflattert

gestern Abend - heute Nacht

6. Sandra

Eines Tages ging unsere Klassenzimmertüre auf und herein kam Sandra. Sie ging an zwei Krücken und war behindert. Wir sahen durch die offene Türe, dass ihre Mutter draußen einen Rollstuhl abstellte.

Als wir das sahen, wurde es in unserer Klasse ganz still. Unsere Lehrerin gab Sandra einen Platz vorne neben der Türe. Wir erfuhren dann, dass Sandra vor einigen Jahren einen Unfall hatte. Schnell freundeten wir uns mit ihr an. Zwei Kinder, die in ihrer Nachbarschaft wohnten, holten sie täglich ab.

Sie brachten sie zur Schule und anschließend wieder heim. Bei unserem Klassenfest beteiligte sie sich an allen Spielen. Besonders gut war sie beim Ballwerfen. Sie traf alle Büchsen in der Wurfbude und wurde Siegerin.

(118 Wörter)

Wörter zum Üben

die Klassenzimmertüre, die Klassenzimmertüren

die Krücke, die Krücken

der Rollstuhl, die Rollstühle

wieder

anschließend

draußen

7. Haltet die Umwelt sauber!

An einem Samstagnachmittag hat Familie Bauer beschlossen eine Fahrt ins Grüne zu unternehmen. Fröhlich brechen sie auf und radeln eine Stunde lang. An einem Rastplatz legen sie eine längere Pause ein. Dort steht auch ein großer Mülleimer und darüber ein Schild mit der Aufschrift: Bitte haltet die Umwelt sauber! Das kümmert die Bauers recht wenig und sie lassen ihren Müll einfach liegen: die leeren Dosen, das Brotpapier und auch die Verpackungen der Süßigkeiten.

Eine Woche später klingelt es an der Haustüre. Ein Postbote steht mit einem großen Paket davor. Gespannt öffnen sie die Schachtel und sehen überrascht auf ihre leeren Dosen, Flaschen und Verpackungen!

(108 Wörter)

Wörter zum Üben

die Fahrt, die Fahrten
der Rastplatz, die Rastplätze
kümmern - kümmert

das Brotpapier, die Brotpapiere
die Süßigkeit, die Süßigkeiten
überraschen - überrascht

8. Ein unerwarteter Fahrgast

Vergangenen Sonntag führen wir in den Schwarzwald. Eine lange Autoschlange war auf der Straße. Plötzlich entdeckten wir am Straßenrand einen kleinen Hund. Er zitterte und sah ganz hilflos aus. Jemand musste das Tier ausgesetzt haben, so verlassen stand es da.

Wir hielten an und stiegen aus. Ängstlich schaute uns das kleine Tier an. Wir redeten beruhigend auf den Schnauzer ein. Daraufhin wurde er etwas zutraulicher. „Den muss jemand ausgesetzt haben“, sagte mein Vater. „Wir nehmen ihn mit und bringen ihn zur Polizei.“ Dankbar kletterte der Hund in unser Auto und setzte sich auf den Rücksitz. „Dürfen wir den lieben Kerl behalten?“, fragten wir. „Aber nur, wenn er herrenlos ist“, antwortete Vater.

(115 Wörter)

Wörter zum Üben

der Sonntag, die Sonntage

der Schwarzwald

der Schnauzer, die Schnauzer

setzen - setzte - gesetzt

herrenlos

9. Haltet die Umwelt sauber!

An einem Samstagnachmittag hat Familie Bauer beschlossen eine Fahrt ins Grüne zu unternehmen. Fröhlich brechen sie auf und radeln eine Stunde lang. An einem Rastplatz legen sie eine längere Pause ein. Dort steht auch ein großer Mülleimer und darüber ein Schild mit der Aufschrift: Bitte haltet die Umwelt sauber! Das kümmert die Bauers recht wenig und sie lassen ihren Müll einfach liegen: die leeren Dosen, das Brotpapier und auch die Verpackungen der Süßigkeiten.

Eine Woche später klingelt es an der Haustüre. Ein Postbote steht mit einem großen Paket davor. Gespannt öffnen sie die Schachtel und sehen überrascht auf ihre leeren Dosen, Flaschen und Verpackungen!

(105 Wörter)

Wörter zum Üben

die Fahrt, die Fahrten

das Brotpapier, die Brotpapiere
die Süßigkeit, die Süßigkeiten
der Rastplatz, die Rastplätze
überrascht

10. Unsere Umwelt

Tausende von Autos und Lastwagen stoßen jeden Tag giftige Abgase aus. Es sind aber nicht nur die Kraftfahrzeuge. Es kommen auch riesige Wolken mit giftigem Rauch aus den zahlreichen Fabriken. Diese Vorgänge belasten unsere Umwelt natürlich sehr.

Die Luft wird verunreinigt, Seen, Flüsse und Meere werden verschmutzt und die Bäume sterben ab. Jeder trägt etwas dazu bei und selbst aus den Kaminen der Häuser kommt an kalten Wintertagen dicker Qualm.

Oft steht über den Großstädten dichter Nebel, den man Smog nennt. Er kann sich gefährlich auf Menschen und Tiere auswirken. Wie lange unsere Umwelt das noch aushält, das ist die Frage. Daher müssen wir alle etwas für eine saubere Umwelt tun.

(114 Wörter)

Wörter zum Üben

riesig
das Meer, die Meere
der Kamin, die Kamine
der Qualm
der Smog



netzwerk

11. Sommer

Schon seit Tagen ist die Hitze unerträglich. Obwohl es erst zehn Uhr ist, zeigt das Thermometer schon 28° C. Im Klassenzimmer sind die Fenster geöffnet, aber kein Wind bringt Abkühlung. Die Schüler sitzen träge auf ihren Stühlen und warten auf die Durchsage: „Hitzefrei.“ Sie sehnen sich nach dem kühlen Nass des Schwimmbads, nach einem schattigen Platz.

Niemand passt mehr auf, keiner macht einen Handgriff zu viel. Selbst Susanne, die sonst immer als Erste fertig ist, hat heute Mühe, den Tafeltext abzuschreiben. Die Minuten schleichen dahin. Immer öfter sieht Melanie auf die Uhr. Endlich der Gong und die sehnlichst erwartete Durchsage: „Heute ist ab der fünften Stunde hitzefrei.“ Jetzt bricht sogar ein Geschrei aus und die Schüler freuen sich auf einen langen Nachmittag.

(123 Wörter)

Wörter zum Üben

die Hitze

das Thermometer, die Thermometer

hitzefrei

sehnen - sehnte - gesehnt

der Nachmittag, die Nachmittage



netzwerk lernen

13

www.netzwerk-lernen.de